

> FURGLER



Der Furgler von Süden.

Region: Oberinntal

Zusammenfassung: Mittlere Gipfelwanderung mit leichten Klettereinlagen auf den Serfauser Hausberg

Talort: Serfaus

Ziele: Furgler, 3004m

Ausgangspunkt: Kölner Haus, 1965m, Mittelstation der Komperdell-Seilbahn. Kleiner Parkplatz an der Seilbahn, großer Parkplatz am Dorfeingang von Serfaus (ab da U-Bahn).

Route:

Route:

Achtung: Diese Beschreibung folgt meiner tatsächlichen Begehung - ich empfehle aber, in umgekehrter Richtung zu gehen!

Vom Lazid gibt es drei kurze Varianten, über die man zur Scheid gelangt, den eigentlichen Ausgangspunkt. Hinter der Scheid geht es zunächst steil bergan über einen Bergrücken Richtung Obscheid, dann knickt der Weg nach Westen ab und zieht sich den Hang entlang, bevor es über zum Teil grobes Blockwerk wieder steiler bergan geht. Schließlich erreicht man den in schroffem Geröll, aber doch hübsch gelegenen Tieftalsee (der weder in einem Tal liegt noch sehr tief zu sein scheint).

Nachdem man den See zur Hälfte umrundet hat, geht es über mäßigen Schotter und Geröll, zuletzt auch über grobes Blockwerk, weiter steil aufwärts zum breiten Gipfel mit dem massiven Gipfelkreuz.

Der Abstieg nach Norden führt zunächst eine ganze Weile steil im Wechsel über größere und kleinere Felsblöcke abwärts, zum Teil in leichter Kletterei, immer mehr oder weniger ausgesetzt. Kurz vor Erreichen des Furglerjochs gibt es noch eine stark ausgesetzte Kletterstelle (I-II); hinter dem Joch geht es dann weitaus gemäßigter weiter, und schon bald läuft man wieder über Wiesen zum idyllisch gelegenen Furglersee.

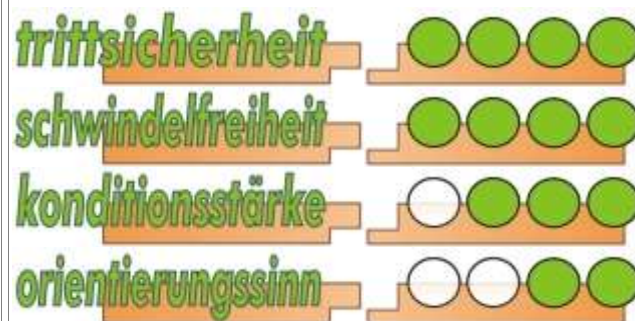
Hinter dem See gilt es noch einen kleinen Hügel zu überqueren und einen Felsvorsprung zu umgehen, bevor es in leichtem Auf und Ab entlang der Westflanke des Furglers entlang zurück zur Scheid und zum Lazid geht.

Zeit:

Lazid - Tieftalsee ca. 1 1/2 Std.,
Tieftalsee - Furgler ca. 1 Std.,
Furgler - Furglersee ca. 1 1/2 Std.
Furglersee - Lazid ca. 1 Std.

Gesamtdauer ca. 5 3/4 Std.

Anforderungen:



Streckenprofil

POWERED BY [GPS-TRACK-ANALYSE](#)

